

Lehrer nicht mehr Beamte?

Beitrag von „Tom123“ vom 28. September 2025 18:34

[Zitat von chilipaprika](#)

Man kann es so sehen, dass die Mitarbeiterinnen (Lehrerinnen) es "ausnutzen", oder dass es einfach anders nicht machbar ist.

Ich würde nicht von ausnutzen sprechen. Man macht das, was erlaubt ist. Das ist legitim.

Ein Problem ist das "anders nicht machbar". Klassisch an der Grundschule: Die Lehrkraft nimmt immer kinderkrank während der Lebenspartner so was in seinem Beruf nicht machen kann. Und dann die klassischen Fragen: Wer unterrichtet in der letzten oder in der ersten Stunden, weil die Kinder vorher zum Kindergarten gebracht werden müssen oder abgeholt werden müssen. Wer arbeitet im Ganztage, wenn viele Lehrkräfte das nicht hinbekommen. Was ist mit Konferenzen am Nachmittag. Wenn wir mal eine Klassenkonferenz haben, fehlen eigentlich immer Lehrkräfte, da sie andere Termine haben. In einem gewissen Maße lässt sich das alles kompensieren. Wenn ich aber zu viele Lehrkräfte mit Einschränkungen habe, wird das ein schulisches Problem.

Und dann sind wir wieder bei der Besoldung. Wenn der Dienstherr wie aktuell die Besoldung gestaltet, dass der Beruf vor allem für Menschen mit vielen Kindern oder Kinderwünschen attraktiv ist, schadet er sich am Ende selbst.